

ohnsorg THEATER

PREMIEREN 2025/26

WIE IM HIMMEL – AS IN'N HEVEN

Von Kay Pollak

Premiere am 31.8.2025 | Großes Haus

DAS DOPPELTE LOTTCHEN – DUBBELT HÖLT BETER

Von Erich Kästner | Bühnenfassung von Hanna Müller

Premiere am 28.9.2025 | Ohnsorg Studio

WI SÜND DE NE'EN – WOHNGEMEINSCHAFTEN

Von Ralf Westhoff

Premiere am 2.11.2025 | Großes Haus

DER WIND IN DEN WEIDEN

Weihnachtsmärchen frei nach Kenneth Grahame

Premiere am 14.11.2025 | Großes Haus

UNSERE WILDEN JAHRE – AS WI WILD WEERN

Von Charles Way

Premiere am 1.2.2026 | Ohnsorg Studio

KRIBBELN IN'N BUKK – DER HIMMEL VOLLER GEIGEN

Von Marc Becker

Premiere am 11.1.2026 | Großes Haus

HUUL MAN NICH, DU LEEVST JA NOCH – HEUL DOCH NICHT, DU LEBST JA NOCH

Von Kirsten Boie | Bühnenfassung von Julia Bardosch

Premiere am 1.3.2026 | Ohnsorg Studio

JUNGS VUN DE WATERKANT – DIE GEBRÜDER WOLF

Von Ingo Putz

Premiere am 8.3.2026 | Großes Haus

DEUTSCHSTUNDE – BILLER IN FLAMMEN

Von Siegfried Lenz

Premiere am 19.4.2026 | Großes Haus

NUR EIN TAG – BLOTS EEN DAG

Von Martin Baltscheit

Premiere am 3.5.2026 | Ohnsorg Studio

VEER LÜÜD IN'N NEVEL – REIF FÜR DIE INSEL

Von Tim Firth

Premiere am 24.5.26 | Großes Haus

Wiederaufnahmen,
weitere Veranstaltungen
und Karten unter
www.ohnsorg.de

ohnsorg THEATER

Informationen zur Spielzeit 2025/2026

Kennzahlen der Spielzeit 2023/2024

Großes Haus

Besucher*innen Großes Haus:	87.237
Vorstellungen Großes Haus:	310
Besucher*innen Großes Haus im Durchschnitt pro Vorstellung:	281
Durchschnittliche Stückauslastung Großes Haus:	69,8 %
Besucher*innen Gastspiele (Plattdeutsch):	10.683
Vorstellungen Gastspiele (Plattdeutsch):	35 (3 Produktionen)
Besucher*innen Tourneen (Hochdeutsch):	15.322
Vorstellungen Tourneen (Hochdeutsch):	41 (2 Produktionen)

Studio

Besucher*innen Studio:	9.162
Vorstellungen Studio:	146
Besucher*innen Studio im Durchschnitt pro Vorstellung:	63
Durchschnittliche Stückauslastung Studio:	93,1 %
Besucher*innen Klassenzimmer- u. Schulhoftheaterstücke:	2.352
Vorstellungen Klassenzimmer- u. Schulhoftheaterstücke:	56

Zusammenfassung

Besucher*innen im Stammhaus am Heidi-Kabel-Platz gesamt:	96.399
Besucher*innen auf auswärtigen Bühnen und externen Spielfeldern:	28.357
Vorstellungen insgesamt:	588

Weitere Zahlen

Abonent*innen:	2.511
Eigene Einnahmen:	3,3 Mio Euro
Zuwendungen Freie und Hansestadt Hamburg:	2,7 Mio Euro
Drittmittel:	465.000 Euro

Gedanken zur Spielzeit

Intendant Michael Lang:

„Die Auslastungszahlen unterstreichen, dass es weiter bergauf geht nach der langen Corona-Durststrecke. Die durchschnittliche Platz-Auslastung von rund 70% im großen Haus und 93% auf der Studiobühne in der abgelaufenen Spielzeit 2023/2024 unterstreicht den Aufwärtstrend, der sich auch in der aktuellen Spielzeit 2024/2025 weiter fortsetzt. Eindrucksvoll zeigt es sich, dass uns vor allem die große Vielfalt unseres künstlerischen Angebots, die hohe Qualität unserer Produktionen und zahlreiche Vermittlungsangebote für ein breites Publikum attraktiv machen. Und die Neugier beim nachwachsenden Publikum wecken können für authentisches, berührendes, lebensnahes Volkstheater am Puls der Zeit, in dem die plattdeutsche Sprache eine Hauptrolle spielt. Diesen künstlerischen Weg werden wir auch in der kommenden Spielzeit 2025/26 fortsetzen, spannende norddeutsche, sinnstiftende Geschichten erzählen, weiterhin Brücken bauen, vermeidliche Hemmschwellen abbauen und unserem Publikum eine fein ausbalancierte Mischung zwischen Tradition und Weiterentwicklung bieten.“

Anke Kell und Nora Schumacher (Künstlerische Leiterinnen Großes Haus):

„Eine Spielzeit im Zeichen der Begegnungen:

In der Musik und durch die Musik in *Wie im Himmel - As in'n Heven*.

In der Nachbarschaft in *Wi sünd de Ne'en - Wohngemeinschaften*.

Beim Speeddating in *Kribbeln in'n Buuk - Der Himmel voller Geigen*.

In bedrohlichen Zeiten - in *Jungs vun de Waterkant - Die Gebrüder Wolf und Deutschstunde - Biller in Flammen*.

Auf der einsamen Insel in *Veer Lüüd in'n Nevel - Reif für die Insel*.

Immer wieder werden Versuche unternommen, zueinander zu finden und einander besser zu verstehen.“

Cornelia Ehlers (Künstlerische Leiterin Ohnsorg Studio):

„Für die kommenden Spielzeit haben wir im Ohnsorg Studio Stücke ausgewählt, die sich allesamt auch an unser junges Publikum richten. Für unsere ganz kleinen Zuschauer*innen im Grundschulalter zeigen wir sogar eine Inszenierung mehr als in den vergangenen Spielzeiten und bauen zudem das Angebot für die weiterführenden Schulen weiter aus. Natürlich richten sich alle Stücke ebenfalls an Erwachsene. Beglückend ist es immer, wenn die Themen und Stoffe generationsübergreifend das Publikum ansprechen und bewegen – Begegnung schaffen.“

Neuinszenierungen im Großen Haus

WIE IM HIMMEL – AS IN’N HEVEN

Von Kay Pollak

Der international erfolgreiche Dirigent Daniel Daréus kehrt nach einem Zusammenbruch in sein kleines Heimatdorf zurück, um Ruhe zu finden. Doch seine Ankunft bleibt nicht unbemerkt. So bietet ihm der Dorfpastor umgehend die Stelle des Kantors an, zu dessen Aufgaben es auch gehört, den örtlichen Chor zu leiten. Zunächst widerstrebt ihm diese neue Rolle, aber je mehr er sich auf die alten und neuen Bekannten, ihre Eigenarten und Geschichten einlässt, desto mehr kehrt der Glaube an die heilende Kraft der Musik – vor allem in Gemeinschaft – zurück. Seine unkonventionellen Methoden rufen aber nicht nur Begeisterung hervor. Was als kleines Experiment beginnt, wird zur Offenbarung – für Daniel, für den Chor und für das ganze Dorf. *Wie im Himmel – As in’n Heven* nach dem gleichnamigen oscar-nominierten Film erzählt eine Geschichte voller Leidenschaft, Musik und Menschlichkeit.

Premiere: 31.8.2025

Vorstellungen bis 5.10.2025

Hochdeutsch: Jana Hallberg

Plattdeutsch: Cornelia Ehlers

Inszenierung: Harald Weiler

Bühne & Kostüme: Beate Zoff

Mit: Robert Eder, Oskar Ketelhut, Flavio Kiener, Caroline Kiesewetter, Nele Larsen, Rabea Lübke, Meike Meiners, Florian Miro, Marco Reimers, Philipp Weggler

WI SÜND DE NE’EN – WOHNUNGEMEINSCHAFTEN

Von Ralf Westhoff

Anne, Johannes und Eddi sind nicht mehr die Jüngsten, wagen aber ein Experiment: Sie beschließen, ihre WG aus Unitagen wiederzubeleben und ziehen in eine gemeinsame Wohnung. Voller Tatendrang starten die drei feierfreudigen Alten in ihr neues Leben. Doch die Stimmung wird schnell getrübt, denn die drei Studierenden in der Wohnung über ihnen entpuppen sich als fürchterlich spießig: Die jungen Leute verbitten sich Lärmbelästigung, pochen auf die Hausordnung und machen unverblümt deutlich, dass mit »Senior*innenhilfe im Alltag« ihrerseits nicht zu rechnen sei – ein Generationenkonflikt eher ungewöhnlicher Art ist vorprogrammiert. Doch schon bald stellt sich die Frage: Wer muss hier eigentlich wem unter die Arme greifen? Eine Komödie nach dem Film *Wir sind die Neuen*.

Premiere: 2.11.2025

Vorstellungen bis 10.1.2026

Plattdeutsche Erstaufführung

Plattdeutsch: Kerstin Stölting

Inszenierung: Nora Schumacher

Bühne & Kostüme: Stephanie Kniesbeck

Mit: Konstantin Graudus, Flavio Kiener, Birte Kretschmer, Nele Larsen, Ole Schloßhauer, Lara-Maria Wichels

DER WIND IN DEN WEIDEN

Weihnachtsmärchen frei nach Kenneth Grahame

Der selbstverliebte Kröterich von Krötenhall führt ein ausschweifendes Leben: Er bewohnt ein Schloss und ist versessen auf technische Errungenschaften wie teure Autos und Motorboote, mit denen er wilde Ausflüge unternimmt, die in der Regel mit spektakulären Unfällen enden. Als seine Freunde Maulwurf, Wasserratte und Dachs den Kröterich von dessen selbstzerstörerischen Lebenswandel abbringen wollen und ihm Hausarrest verordnen, entkommt er mit listig-krimineller Energie, was ihn allerdings hinter Gitter bringt. Wieder gelingt ihm die Flucht. Doch zuhause auf dem Schloss ist alles längst nicht mehr in Ordnung. Aber wozu sind Freunde da? Nur sie können ihm noch helfen, sein Leben wieder in ruhigere Bahnen zu lenken.

Premiere: 14.11.2025

Vorstellungen bis 26.12.2025

Inszenierung: Gero Vierhuff

Musik: Stefan Hiller

Bühne: Katrin Reimers

Kostüme: N.N.

Mit: Tanja Bahmani, Rabea Lübbe u.a.

KRIBBELN IN'N BUUK – DER HIMMEL VOLLER GEIGEN

Von Marc Becker

Den einschlägigen Dating-Portalen im Internet ist nicht zu trauen. Deshalb treffen sich sechs gereifte Singles zum Speeddating. Alle mit einer Vergangenheit, ausgeprägten Marotten, hohen Ansprüchen – und mit großer Hoffnung auf die Zukunft. Aber wie geht das eigentlich nochmal, flirten? Wie eröffnet man möglichst originell das Gespräch? Was sollte man tun und was besser lassen, um sein Gegenüber für sich einzunehmen? Zum Glück moderiert den Abend ein jung-dynamisches Duo, das den Teilnehmenden mit professionellen Tipps und Tricks auf die Sprünge hilft. Doch Flirt-Coaching hin oder her: Wie gut kann so ein erstes Date gelingen, bei all der Aufregung, und wenn nach fünf Minuten schon die Glocke läutet? Ein amüsant-berührendes Theaterstück über Frühlingsgefühle im Herbst des Lebens.

Premiere: 11.1.2026

Vorstellungen bis 15.2.2026

Plattdeutsch: Meike Meiners

Inszenierung: Marc Becker

Bühne & Kostüme: Sabine Flunker

Mit: Robert Eder, Birthe Gerken, Till Huster, Oskar Ketelhut, Beate Kiupel, Meike Meiners, Johannes Schäfer, Laura Uhlig

JUNGS VUN DE WATERKANT – DIE GEBRÜDER WOLF

Von Ingo Putz

Sie waren die Stars der goldenen 1920er Jahre in Hamburg – witzig, frech und unvergessen: Die Musiker, Komiker und Varietékünstler Ludwig und Leopold Wolf. Geboren als jüdische Schlachtersöhne in der Neustadt prägten sie, zunächst noch im Bunde mit ihrem dritten Bruder James Isaac, mit Sketchen und Liedern wie »An de Eck steiht 'n Jung mit'n Tüdelband« und »Snuten un Poten« die Hamburger Musikszene wie kaum andere. Dieser Abend widmet sich der bewegenden Lebensgeschichte der Gebrüder Wolf, erzählt von ihren schillernden Bühnenauftritten und dem jähen Ende ihrer Karriere im Nationalsozialismus. Live dabei ist die Hamburger Band mahoin, die sich wie keine andere im Repertoire der Gebrüder Wolf auskennt. *Jungs vun de Waterkant – Die Gebrüder Wolf* ist eine Liebeserklärung an die Musik, den Witz und die unverwüstliche Seele der Hansestadt.

Premiere: 8.3.2026

Vorstellungen bis 16.4.2026

Uraufführung

Plattdeutsch: Cornelia Ehlers, Christiane Ehlers

Inszenierung: Ingo Putz

Bühne & Kostüme: Yvonne Marcour

Mit: Kian Djalili, Caroline Kiesewetter, Henry Lambrecht, Rabea Lübbe, Stephan Möller-Titel, Nenad Nikolic, Jannik Nowak, Fridtjof Schulze

DEUTSCHSTUNDE – BILLER IN FLAMMEN

Von Siegfried Lenz

In einem norddeutschen Dorf während des Zweiten Weltkriegs erhält der linientreue Polizist Jens Ole Jepsen den Auftrag, dem Malverbot des expressionistischen Künstlers und einst guten Freundes Max Ludwig Nansen Nachdruck zu verleihen. Sein Sohn Sigggi, der mit dem Maler und dessen Kunst schon von klein auf vertraut ist, wird zum Zeugen eines nahezu unlösbaren Konflikts zwischen Pflichtbewusstsein und künstlerischer Freiheit – und gerät selbst in einen Strudel aus Gehorsam und Rebellion.

Siegfried Lenz, 1926 in Lyck geboren und in den Masuren aufgewachsen, verbrachte die längste Zeit seines Lebens in Schleswig-Holstein und Hamburg. Er gilt als einer der prägendsten Schriftsteller des letzten Jahrhunderts. Sein Roman *Deutschstunde* ist mit Abstand sein bekanntestes und erfolgreichstes Werk, in dem die Themen Verantwortung und Freiheit eindrücklich verhandelt werden. Anlässlich seines 100. Geburtstages zeigt das Ohnsorg den zeitlosen Klassiker nun als plattdeutsche Erstaufführung.

Premiere: 19.4.2026

Vorstellungen bis 23.5.2026

Bühnenfassung: Clemens Mädge

Plattdeutsche Erstaufführung

Plattdeutsch: Peter Nissen

Inszenierung: Kathrin Mayr

Bühne & Kostüme: Anike Sedello

Mit: Ulrich Bähnk, Flavio Kiener, Birte Kretschmer, André Lassen, Vivien Mahler, Oliver Warsitz

VEER LÜÜD IN'N NEVEL – REIF FÜR DIE INSEL

Von Tim Firth

Ein Wochenende zur Team-Bildung in schleswig-holsteinischer Seenlandschaft soll nicht zuletzt das Wir-Gefühl der Abteilungsleitenden einer mittelständischen Firma stärken. Theoretisch jedenfalls. Praktisch gehen vier davon bei einer obligatorischen Schnitzeljagd und dem Versuch, die anderen Gruppen abzuhängen, buchstäblich baden: Ihr Boot schlägt Leck, und nur mit Aufbietung letzter Kräfte erreichen sie völlig durchnässt das Ufer einer kleinen einsamen Insel. Doch während die Männer im dichten Herbstnebel auf Hilfe warten, schwinden Moral und zivilisierte Umgangsformen von Stunde zu Stunde: Den Tücken der Natur ausgeliefert, brechen sich Konflikte und Rivalitäten ihre Bahn, und schon bald sind die vier von etwas wie Teamgeist genauso weit entfernt wie vom rettenden Festland. Eine urkomische und herrlich abgründige schwarze Komödie.

Premiere: 24.5.2026

Vorstellungen bis zum 28.6.2026

Plattdeutsch: Frank Grupe

Inszenierung: Nora Schumacher

Bühne: Katrin Reimers

Kostüme: Matea Scharmann

Mit: Claudiu Marc Draghici, Colin Hausberg, Stefan Leonard, Philipp Weggler

Wiederaufnahmen und Extras im Großen Haus

DAS HAMBURGER RUDELSINGEN IM OHNSORG-THEATER

Mit dem Team Bröker

Seit 2011 feiert das *Rudelsingen* – das in Münster geborene Kultformat zum Mitsingen – seinen Siegeszug durch ganz Deutschland. Zehn Teams begeistern dabei bundesweit regelmäßig in über 100 Städten monatlich über 10.000 Rudelsängerinnen und Rudelsänger.

Beim *Rudelsingen* wird das Publikum live von zwei Musiker*innen begleitet, die Texte werden per Beamer auf eine Leinwand projiziert. So wird Mitsingen zum puren Genuss! Das Repertoire ist bunt gemischt. Von Schlager bis Rock, vom aktuellen Radio-Hit bis zum Evergreen, für jede und jeden ist das Passende dabei. Jeder Abend ist einzigartig! Das Publikum erschafft durch das gemeinsame Singen ein eigenes, ganz besonderes Konzerterlebnis. Ob Robbie Williams, Herbert Grönemeyer, Die Toten Hosen, Die Ärzte, Johannes Oerding oder The Rolling Stones ... alles live an einem Abend. Gemeinsam werden die größten Hits von gestern bis heute und natürlich auch der ein oder andere plattdeutsche Song gesungen!

Vorstellungen: 29.8., 2.10., 17.11.2025; 9.1., 3.2., 5.3., 17.4., 26.5.2026

JUBILÄUMSSHOW „WER GEHT MIT UNS AUFS GANZE?!“

Zum 80. Geburtstag von Jörg Draeger, mit Entertainer Peter Grimberg

Jörg Draeger, Publikumsliebbling und Kultmoderator der TV-Show „Geh aufs Ganze“ feiert in diesem Jahr seinen 80. Geburtstag und geht aus diesem Anlass auf große Jubiläumstournee. Zusammen mit dem Entertainer Peter Grimberg erwartet das Publikum eine unterhaltsame Show unter dem Motto „Wer geht mit uns aufs Ganze?!“. Natürlich wird gemeinsam um Preise gezockt und Jörg Draeger wird in seiner unverwechselbaren Art einige Anekdoten und Geschichten aus seiner jahrzehntelangen TV-Karriere bereithalten. Peter Grimberg begleitet die Show musikalisch mit viel Charme und seiner unverwechselbaren Stimme. Sein großes Repertoire schöpft er voll aus und zeigt Hits und Kultklassiker, bei denen er mühelos zwischen Swing, Rock'n' Roll, Jazz und den größten Evergreens der 70er- und 80er-Jahre wechselt.

Das Publikum darf sich auf einen abwechslungsreichen Abend mit viel Musik, unterhaltsamen Gesprächen, einigen Überraschungen und einer großen Portion guter Laune freuen.

Vorstellung: 29.9.2025

TRATSCH OP DE TREPP

Komödie von Jens Exler

Wer kennt sie nicht – die liebe Nachbarschaft, die einem zu jeder Tages- und Nachtzeit im Treppenhaus begegnet, einen ausfragt und stets den neuesten Klatsch und Tratsch parat hat – und es dabei mit der Wahrheit nicht immer so genau nimmt. Ein solches Exemplar ist Meta Boldt, die regelmäßig an Türen lauscht und Gerüchte in Umlauf setzt. Sie wohnt mit dem pensionierten Steuerinspektor Ewald Brummer und der Witwe Knoop in einem Mietshaus,

das Schlachtermeister Tramsen gehört. Hanne Knoop hat ihre separate Kammer an die junge Heike Seefeldt, die es zu Hause bei ihrem Vater nicht mehr aushält, abgegeben. Auch den jungen Dieter Brummer hält nichts mehr zuhause, und so bezieht er – zum Missvergnügen seines Onkels Ewald – Quartier in dessen zur Wohnung gehörenden Kammer – Tür an Tür mit Heike. Und wie sollte es anders sein: Natürlich werden auch alle Neuankömmlinge von Meta Boldt gekonnt und hochamüsant aufs Korn genommen.

Vorstellungen: 7. bis 19.10.2025

Inszenierung: Michael Koch

Bühne: Katrin Reimers

Kostüme: Félicie Lavaulx-Vrécourt

Mit: Heidi Mahler und dem Ohnsorg-Ensemble

ERHARDT & ALEXANDER

Eine Hommage an Heinz Erhardt und Peter Alexander, mit Horst Freckmann und Peter Grimberg

Die großen Stars der 1960er bis 1980er-Jahre, Heinz Erhardt und Peter Alexander werden im Rahmen einer wunderbaren Komödie im Ohnsorg-Theater auf die Bühne gebracht. Horst Freckmann (Heinz Erhardt) und der österreichische Entertainer Peter Grimberg (Peter Alexander) entführen in ihrer Show „Erhardt & Alexander“ das Publikum in die heile Welt dieser Zeit. Das Publikum darf sich auf ein Feuerwerk der guten Laune mit Sketchen, Gedichten und Liedern der beiden Ausnahmekünstler freuen. Peter Grimberg und Horst Freckmann laden zu dieser kurzweiligen Zeitreise der deutschen Fernsehunterhaltung ein und zeigen die Bühnenhighlights der beiden Showlegenden.

Vorstellung: 13.10.2025

ALL JOHR WEDDER: DE OHNSORG WIEHNACHTSSHOW

Mit Caroline Kiesewetter und den Ohnsorgs

Alle Jahre wieder fragt man sich: Gibt's Gans oder Kartoffelsalat? Wer nimmt Oma? Und wo ist eigentlich das Geschenkpapier hin? Und alle Jahre wieder bringt das Ohnsorg-Theater eine Weihnachtsshow auf die Bühne, die genau dieses wunderbar-chaotische Festgefühl einfängt – charmant, musikalisch und mit viel Herz.

Im Mittelpunkt steht dabei eine, die Weihnachten auf der Bühne charmant zum Funkeln bringt: Caroline Kiesewetter. Sie singt, moderiert und erzählt – mal leise und berührend, mal komisch und immer mit einem kräftigen plattdeutschen Augenzwinkern.

Und als wäre das nicht schon Geschenk genug, steht sie nicht allein auf der Bühne: Auch in diesem Jahr treten Kolleg*innen aus allen Bereichen des Hauses mit ihr auf – nicht nur Schauspielkolleg*innen, sondern von der Inspizienz bis zur Maskenbildnerin, von der Kassenmitarbeiterin bis zur Requisiteurin bringen alle ihre ganz persönlichen Talente mit. Da wird gesungen, musiziert, fabuliert – und das mit einer Spielfreude, die mitreißend ist.

„All Johr wedder“ – das ist im Ohnsorg keine Wiederholung, sondern Tradition mit Herz. Ein Abend, bei dem man lacht, staunt und mitsingt. Weihnachten im Ohnsorg eben. Oder wie wir sagen würden: Wiehnachten bi uns to Huus.

Vorstellungen: 4.12. bis 7.12.25

MAHOIN

Weihnachts- & Shantylieder

Wenn den Matrosen die Sehnsucht küsst und er sein Zuhause auf See vermisst ... dann ist wieder Zeit für Besinnlichkeit. Mit Weihnachts- und Shantyliedern und musikalischen Neuentdeckungen aus den Häfen dieser Welt dreht sich im Weihnachtskonzertprogramm »santa mahoin« alles um die Themen, die uns nicht nur zur Weihnachtszeit an Land und auf See alle vereinen: Liebe, Hoffnung und die ganz große Sehnsucht.

Vorstellungen: 10.12. bis 12.12.25

ADVENT, ADVENT, DER KAKTUS BRENNT

Weihnachts-Special von Bidla Buh

Wenn sich die drei ungleichen Brüder Hans Torge, Ole und Frederick zum »Fest der Liebe« treffen, gerät die Adventszeit zu einer rasanten und aberwitzigen Schlittenfahrt durch das weihnachtliche Liedgut.

Vorstellung: 15.12.25

GODEWIND – WEIHNACHTSKONZERT

In der magischen Weihnachtszeit nimmt Godewind das Publikum mit auf eine musikalische Reise zwischen den Meeren: nordisch, echt und frisch. Godewind haben die Segel gesetzt und stechen mit ihrem Weihnachtsprogramm wieder in See. Der Törn führt die Band zurück auf die Ohnsorg-Bühne und mit sturmerprobter Besatzung weht ein musikalisch-frischer Wind.

Vorstellung: 22.12.25

ALARM IN'T THEATERHUUS – CARMEN DARF NICHT PLATZEN

Komödie von Ken Ludwig

Was tun, wenn ein großes Ereignis mit Sensationscharakter ansteht, aber eine böse Überraschung die nächste jagt und alles im Dilemma zu enden droht? So ergeht es der Operndirektorin in der neuen temporeichen Komödie von Ken Ludwig, der nach seinem Welterfolg *Otello darf nicht platzen* den Frauen die Regie über den höchst unterhaltsamen alltäglichen Wahnsinn hinter den Theaterkulissen überlässt.

In *Carmen darf nicht platzen* steht also statt eines Tenors eine temperamentvolle Starsopranistin im Zentrum des Geschehens. Diese ist nach einem Eifersuchtsstreit mit ihrem Ehemann nicht in der Lage, ihren heiß erwarteten Auftritt wahrzunehmen. Also muss die Assistentin der Intendantin als Doppelgängerin einspringen, denn eine Absage kann man sich bei den vielen illustren Gästen nicht leisten.

Dass sich parallel zwei junge, attraktive Opern- und Divenliebhaber schwärmerisch auf erotische Irrpfade begeben, macht das Durcheinander noch amüsanter. Hinter den Kulissen wird's unübersichtlich, aber das Publikum merkt davon natürlich nichts. Wie im echten Leben.

Vorstellungen: 28.-31.12.2025

Hochdeutsch: Michael Raab

Plattdeutsch: Peter Nissen

Inszenierung: Max Claessen

Bühne: Beate Zoff

Kostüme: Stephanie Kniesbeck

Musikalische Einrichtung: Stefan Hiller

Mit: Caroline Kiesewetter, Beate Kiupel, Annika Krüger, Vincent Lang, Nele Larsen, Lennart Lemster, Fabian Monasterios, Verena Peters

EXTRA WURST

Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob

Eigentlich ist es nur eine Formsache: Bei der Mitgliederversammlung eines Tennisclubs soll über die Anschaffung eines neuen Grills für die Vereinsfeiern abgestimmt werden. Normalerweise kein Problem – gäbe es nicht den Vorschlag, auch einen eigenen Grill für das einzige türkische Mitglied des Clubs zu finanzieren. Denn gläubige Muslime dürfen ihre Grillwürste bekanntlich nicht auf einen Rost mit Schweinefleisch legen. Das Publikum erlebt, wie sich die Mitglieder eines kleinen Tennisclubs – stellvertretend für die ganze Gesellschaft – aufreiben ...

Ausgezeichnet mit dem Monica Bleibtreu Preis als Beste Komödie.

„Extrawurst“ kommt 2026 mit Hape Kerkeling in einer Hauptrolle in die deutschen Kinos.

Vorstellungen: 20. bis 25.2.2026

Plattdeutsch: Meike Meiners

Inszenierung: Meike Harten

Bühne & Kostüme: Peter Lehmann

Mit: Robert Eder, Konstantin Graudus, Oskar Ketelhut, Birte Kretschmer, Fabian Monasterios

DE OHNSORG SÜSTERS

Hits und Evergreens launig verswingt, hinreißend gesungen und dann auch noch op Plattdүүtsch?! Das geht, wie De Ohnsorg Süsters beweisen! Die musikalischen Botschafterinnen des Ohnsorg-Theaters, Tanja Bahmani, Caroline Kiesewetter und Nele Larsen, begeistern ihr Publikum mit bester Laune und mitreißenden Song-Interpretationen quer durch die Musikgeschichte. De Ohnsorg Süsters – drei Hamburger Deerns und echt Plattdүүtsch by Nature!

Neuinszenierungen im Ohnsorg Studio

DAS DOPPELTE LOTTCHEN – DUBBELT HÖLLT BETER

Von Erich Kästner

Bühnenfassung von Hanna Müller

In den großen Ferien lernen sich Lotte und Luise auf einer Kinderfreizeit kennen. Die beiden sehen sich zum Verwechseln ähnlich! Schnell finden sie heraus, dass sie nur Zwillinge sein können und bei der Trennung ihrer Eltern wohl auseinandergerissen wurden. Nach dem ersten Schock nähern die beiden sich an und fragen sie sich, wie ihre Eltern sie einfach trennen konnten. Dem wollen sie auf den Grund gehen und fassen den waghalsigen Plan, nach den Ferien ihre Rollen zu tauschen: Luise, die bei ihrem Vater aufwächst, fährt zu ihrer Mutter nach Schleswig-Holstein und Lotte zum Vater, der als Musiker in Hamburg lebt. Sie schlüpfen in das Leben der jeweils anderen. Das sorgt für jede Menge Turbulenzen.

Nach *Emil un de Detektive* und *Pünktchen un Anton* steht nun der dritte Kästner auf dem Spielplan im Ohnsorg Studio und natürlich sprechen die Protagonist*innen in dem nach Norddeutschland verpflanzten Klassiker Platt.

Premiere: 28.09.2025

Vorstellungen bis zum 16.11.2025

Bühnenfassung: Hanna Müller

Plattdeutsch: Cornelia Ehlers

Inszenierung: Hanna Müller

Bühne & Kostüme: Telse Hand

Musik: Jochen Klüßendorf

Mit: Jochen Klüßendorf, Vivien Mahler, Laila Richter, Linda Stockfleth

UNSERE WILDEN JAHRE – AS WI WILD WEERN

Von Charles Way

Die Geschwister Jim und Pete wachsen auf einer Farm mitten in der Natur auf. Sie streifen durch die Wälder, begegnen Füchsen, Eulen und Dachsen und erleben die Natur in all ihrer Schönheit und Härte. Jim liebt das Landleben und will später den Hof übernehmen, während Pete lieber malt und zeichnet. Doch als sie älter werden, entfremden sie sich immer mehr. Pete zieht schließlich in die Stadt, während Jim auf der Farm bleibt und die ganze Arbeit allein stemmt. Er ist so beschäftigt, dass er es nicht mal zu Petes Hochzeit schafft. Dann der Schock: Das Haupthaus brennt ab. Jim steht vor dem Ruin. Doch Pete kehrt zurück. Und sie ist nicht allein. Ihre kleine Tochter Pearl ist dabei. Sie bittet Jim, mit in die große Stadt zu kommen, denn sie hat einen Plan.

Unsere wilden Jahre ist eine märchenhafte Geschichte über Geschwister, die trotz aller Unterschiede füreinander da sind und über die enge Verbindung zwischen Mensch und Natur.

Premiere: 01.02.2026

Vorstellungen bis zum 15.02.2026
Austauschgastspiel des Oldenburgischen Staatstheaters
Deutschsprachige und plattdeutsche Erstaufführung
Hochdeutsch: Michael Raab
Plattdeutsch von Annegret Peters
Ab 8 Jahren
Inszenierung: Julia Friede
Bühne & Kostüme: Anna Myga Kasten
Musik: Dominik Dittrich
Dramaturgie: Matthias Grön
Theatervermittlung: Lina Joost-Krüger
Mit: Sofie Junker, Michael Brandt, Dominik Dittrich

HUUL MAN NICH, DU LEEVST JA NOCH – HEUL DOCH NICHT, DU LEBST JA NOCH

Von Kirsten Boie

Hamburg 1945. Die drei Jugendlichen Traute, Hermann und Jakob begegnen sich auf den Straßen der zerstörten Stadt und versuchen, nach den Schrecken des Krieges endlich ein Leben in Frieden zu beginnen. Doch der Weg über Trümmer ist steinig – ein Alltag mit Schule, Freundschaften und Unbeschwertheit will sich nicht einstellen. Traute leidet unter ihrer Einsamkeit, Hermann muss sich um seinen kriegsversehrten Vater kümmern und Jakob, dessen jüdische Mutter deportiert wurde, ist nach vielen Monaten im Untergrund völlig verunsichert und orientierungslos. Sie alle eint der ewige Hunger. Werden die drei die Kraft aufbringen, um ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen? Kirsten Boie beschreibt in ihrem 2022 erschienenen Roman die Sorgen und Nöte einer Generation, die in der Kriegs- und Nachkriegsliteratur nur selten im Vordergrund steht und fesselt Jung und Alt durch ihre packende und zu Herzen gehende Geschichte.

Premiere: 1.3.2026

Vorstellungen bis zum 12.4.2026
Bühnenfassung von Julia Bardosch
Uraufführung
Plattdeutsch: Peter Nissen
Inszenierung: Julia Bardosch
Bühne: Katrin Reimers
Kostüme: Lili Wanner
Musik: Jan W. Beyer
Mit: Sofie Junker, Severin Mauchle, Linda Stockfleth, Nico-Alexander Wilhelm

NUR EIN TAG – BLOTS EEN DAG

Von Martin Baltscheit

Wildschwein und Fuchs schauen dabei zu, wie eine kleine süße Maifliege das Licht der Welt erblickt. Voller Tatendrang und Unternehmungslust hat sie, eben frisch geschlüpft, schon einen vollen Terminkalender, möchte eine Ausbildung machen, heiraten, Fremdsprachen lernen. Wildschwein und Fuchs wird schnell klar, dass ihre neue Freundin nicht um ihr kurzes Leben weiß. Doch eine Maifliege ist nun mal eine Eintagsfliege. Die beiden versuchen

mit allen Mitteln zu verhindern, dass sie davon erfährt, und bereiten ihr den schönsten und letzten Tag ihres Lebens. Dabei geraten sie in manch brenzliche Situation. Martin Baltscheits Geschichte ist eine humorvolle und sensible Auseinandersetzung mit dem Lauf der Dinge, eine Geschichte über Freundschaft und Empathie und die große Lust am Leben.

Premiere: 3.5.2026

Vorstellungen bis zum 7.6.2026

Plattdeutsch: Cornelia Ehlers

Inszenierung: Marc Becker

Bühne & Kostüme: Yvonne Marcour

Mit: Holger Dexne, Antje Otterson, Christopher Weiß

Wiederaufnahmen im Ohnsorg Studio

DE SCHIMMELRIEDER

Nach der Novelle von Theodor Storm

In manchen Nächten erscheint an der Küste Norddeutschlands ein geheimnisvoller Reiter auf einem Schimmel. Er erinnert an die Geschichte von Hauke Haien, der das Meer liebte, aber auch seine gewaltige Kraft erkannte und daraufhin ein neuartiges Modell für den Deichbau entwickelte. Die Dorfgemeinschaft misstraute dem jungen Außenseiter, verhöhnte ihn gar – bis die nächste Sturmflut kam.

Theodor Storms zeitlose Novelle erzählt von Erneuerung und Verlustangst, Fortschritt und Selbstüberschätzung – und von der unberechenbaren, unbestechlichen Naturgewalt des Meeres.

Ausgezeichnet mit dem Theaterpreis Hamburg – Rolf Mares in der Kategorie Herausragende Bühne / Regie.

Vorstellungen 30.11.2025 bis 24.1.2026

Plattdeutsch: Cornelia Ehlers

Inszenierung: Ingo Putz

Bühne & Kostüme: Yvonne Marcour

Mit: Kristina Bremer, Stephan Möller-Titel, Marco Reimers

Störer: Auf Platt- & Hochdeutsch

NOVECENTO – DE GESCHICHT VUN DEN OZEANPIANIST

Von Alessandro Baricco

Seine Heimat ist das Meer. An Bord eines Ozeandampfers spielt er jeden Abend mit der Atlantic Jazz Band für die Reichen der Luxusklasse, die Reisenden aus der zweiten Klasse und schließlich auch für die Ärmsten der dritten Klasse. Novecento ist der beste Pianist, den der Ozean jemals gehört hat und seine Töne lassen die Zuhörenden in andere Sphären gleiten.

Als Säugling wurde er in einer Zitronenkiste an Bord aufgefunden und von der Bordmannschaft großgezogen. Nie hat er das Schiff verlassen, und doch war er an so vielen Orten dieser Welt ...

Novecento ist eine Geschichte über die Liebe zur Musik, die Kraft der Fantasie und das Geschenk zu leben.

Ohnsorg Studio Ünnerwegens | Theaterschiff Hamburg

Vorstellungen 13.1. bis 15.1.2026

Hochdeutsch: Erika Cristiani

Plattdeutsch: Cornelia Ehlers

Inszenierung: Jasper Brandis

Bühne & Kostüme: Andreas Freichels

Musik: Mario Ramos

Mit: Holger Dexne, Mario Ramos

Klassenzimmerstücke

NILS HOLGERSSON – EN WUNNERBORE REIS

Ein Klassenzimmerstück auf Plattdöötsch und Hochdeutsch nach dem Roman von Selma Lagerlöf

Nils Holgersson treibt allerlei Unfug und ist unleidlich zu seiner Familie, sogar die Tiere auf dem Hof quält der freche Junge. Als er es eines Tages zu weit treibt, lässt ein kleines Wichtelmännchen ihn durch einen Zauber zu einem ebenso kleinen Wesen schrumpfen. Plötzlich verliert Nils seine Überlegenheit den Tieren gegenüber und versteht zu seinem Erstaunen sogar ihre Sprache. Ehe er ganz begriffen hat, was passiert ist, fliegt er auch schon auf dem Rücken der Hausgans Martin mit einer Gänseschar gen Norden. Gemeinsam erleben sie jede Menge Abenteuer.

Nils Holgersson erlernt auf seiner Reise mit den Gänsen Mitgefühl mit anderen und Respekt vor seiner Umwelt – ein unfreiwilliger Perspektivwechsel, der ihn grundlegend verändern soll.

Plattdeutsch: Cornelia Ehlers

Bühnenfassung & Inszenierung: Julia Bardosch

Bühne & Kostüme: Katrin Reimers

Musik: Jan W. Beyer

Mit: Christopher Weiß

Für Klasse 1-4

VAGELIG – PARADIESVÖGEL & ANDERE

Ein Klassenzimmerstück von Jasper Brandis & Siine Behrens

Forscherin Sibylle will der Welt beweisen, dass sie Recht hat: Es existiert ein höchst seltenes Biotop mit einer überwältigenden Artenvielfalt. Sibylle ist fasziniert von der exotischen Flora

und Fauna und entdeckt doch recht viele Gemeinsamkeiten zwischen ihr und den „vageligen“ Artgenossen. Ein interaktives Stück über alles Bunte in der Welt.

Für Klasse 1-4

Auf Hoch- & Plattdeutsch

Inszenierung: Jasper Brandis

Mit: Kristina Bremer / Antje Otterson

DE FISCHER UN SIEN FRO

Ein Klassenzimmerstück nach dem Märchen von Philipp Otto Runge

Der Fischer und seine Frau Ilsebill leben glücklich und zufrieden in einer kleinen, beschaulichen Kate an der See. Bis der Fischer eines Tages einen geheimnisvollen Butt fängt, der ihn bittet, ihm die Freiheit zu schenken und wieder ins Wasser zu setzen. Ilsebill ist davon überzeugt, dass der Butt ihnen als Dank die Erfüllung eines Wunsches schulde – und so geht der Fischer hin und wünscht sich ein größeres Haus. Doch schon nach kurzer Zeit verlangt es seiner Frau nach mehr ...

Für Klasse 2-5

Auf Hoch- & Plattdeutsch

Inszenierung: Julia Bardosch

Ausstattung: Katrin Reimers

Mit: Kristina Bremer, Philipp Weggler

Theaterclubs

In unseren Theaterclubs können Kinder, Jugendliche und Erwachsene selbst auf der Bühne stehen. Am Ende der jeweiligen Probenzeit wird ein Theaterstück im Ohnsorg Studio aufgeführt. Die Theaterclubs beginnen mit einem Workshop für alle Interessierten, aus dem das Ensemble entsteht. Platt-Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Kinderclub (8 – 13 Jahre)

Vorstellung am 1.11.2025

Regie & Spielleitung: Julia Bardosch

Jugendclub (14 – 18 Jahre)

Vorstellungen vom 18.-21.6.2026

Regie & Spielleitung: Hanna Müller & Julia Bardosch

Generationenclub (ab 18 Jahren)

Vorstellungen vom 3.-5.7. 2026

Regie & Spielleitung: Julia Bardosch